



Liebe Greta Thunberg,

ich heiße Mina und bin elf Jahre alt, aber das ist eigentlich unwichtig. Ich möchte dir sagen, wie toll und mutig ich es von dir finde, dich so für das Klima einzusetzen. Ich selbst habe ein Buch von dir gekauft und es oft gelesen. Außerdem habe ich bei einem Klimastreik von „Fridays for Future“ mitgemacht.



Nachdem meine Eltern und ich das Buch gelesen hatten war uns klar das wir einiges falsch machen.

Von nun an kaufen wir größtenteils Bio- und Ökoprodukte die größtenteils aus der Region stammen. Außerdem bin ich Vegetarierin und fahre mit dem Fahrrad zur Schule.



Aber nun zu dir du hast so klein angefangen: mit einer Sperrholzplatte vor dem schwedischen Parlament und du hattest es wirklich nicht leicht, aber du hast es durchgezogen und das getan, was du für richtig gehalten hast, und ich kann dir sagen, es war richtig.



Du hast so etwas großes auf die Beine gestellt. Deinen Einwand: „Sie sagen sie lieben ihre Kinder, doch dabei stehen Sie ihnen die Zukunft direkt vor ihren Augen“, fand ich besonders toll, denn nicht jeder hätte den Mut gehabt, das so zu sagen. Die meisten Menschen sagen sowieso: Es macht keinen Sinn sich für das Klima einzusetzen, ein Einzelner kann sowieso nichts bewirken usw.: Ich denke, mal diese Leier hast du schon tausendmal gehört.

+ 1000
mal

Ein Einzelner kann vielleicht nichts bewirken, das mag ja sein, aber wenn ein Einzelner so wie du mal in den Medien seine Meinung vertritt und nicht die Augen vor seiner eigenen Meinung verschließen würde, werden vielleicht viele Menschen darauf aufmerksam und trauen sich bestimmt auch, ihre Meinung zu vertreten, weil sie wissen, dass sie nicht alleine mit ihrer Meinung sind. Jedenfalls hast du deine Meinung vertreten, bist standhaft geblieben, hast unglaublichen Mut bewiesen und hast viel bewirkt.



Jeder kennt dich und doch bist du so bescheiden, als würde dich niemand kennen.

Du hattest unglaublich viel Mut und bist ein tolles Vorbild! Von dir könnte sich jeder eine Scheibe abschneiden, und die Welt ein bisschen besser machen. Mach weiter so!

Mit ganz lieben klimafreundlichen Grüßen,
Deine M. Emmetti

Mina Emmetti



25.11.2020
Marburg

Liebes Vergangenheits-Ich...

...ich schreibe dir diesen Brief, weil ich eine Bitte an dich habe. Es geht um ein Mädchen namens Hannah. Du hast sie noch nicht getroffen, aber wenn du sie kennenlernst, genieße die Zeit mit ihr. Sie ist der mutigste Mensch den du jemals treffen wirst und außerdem eine sehr gute Freundin. Du bist jetzt in der vierten Klasse, also wird es noch zwei Jahre dauern bis du sie triffst. Sobald du sie kennenlernst, sprich sie an, freunde dich mit ihr an und verbringe sehr viel Zeit mit ihr. Okay, vielleicht sollte ich dir erst einmal erklären was so toll an ihr ist: Sie schützt Mitschüler vor Mobbing, tröstet sie auf Klassenfahrten wenn sie Heimweh haben und ist eine unfassbar loyale Freundin. Ich schreibe so als wäre sie noch hier... aber nein, ist sie nicht und wird sie auch nicht lange sein. Aber nun erstmal zu meiner Bitte: Wenn sie dem Sportlehrer der seine Schüler schlägt ihre Meinung sagt, steh auf und bleib nicht still, wenn sie den schwulen Mitschüler tröstet der von seinen Klassenkameraden gemobbt wird, setz dich daneben und tu es ihr gleich, wenn sie ihrer kleinen Schwester bei den Hausaufgaben hilft, nimm dir ein Beispiel und verbringe mehr Zeit mit deinen Geschwistern und wenn sie den verletzten Vogel von der Straße rettet, rufe ihr laut zu damit sie das Auto noch bemerkt... Was ich versuche dir hier zu sagen, ist dass es so viele Wege gibt mutig zu sein und dass Freunde genauso kostbar sind wie Zeit. Also, ich bitte dich - schätze die kleinen Dinge so sehr wie die Großen, sei mutig - für dich und Andere - und verbringe ganz viel Zeit mit Hannah, denn diese Momente sind SO kostbar! Und eine wichtige Sache noch: Du kannst auch jetzt in der Grundschule schon anfangen mutig zu sein. Nimm dir ein Beispiel an Hannah und pass auf dich auf. ♡ Dein

Zukunfts-Ich

17.11.2020

Sehr Geehrte Malala Yousafzai,
ich bewundere Sie schon lange für all das
was Sie gemacht haben, damit Mädchen und
Jungen die selben Rechte haben.
Obwohl Sie nicht in die Schule gehen
durften, haben Sie das trotzdem gemacht
weil sie gerne in die Schule gehen.
Nichts hat Sie daran gehindert das zu tun,
was ihnen wirklich gefällt. Obwohl Sie
deshalb sogar verletzt wurden, wurden Sie wieder
gesund und machten da weiter wo Sie aufgehört
hatten. Das ist für mich Mut.
Ich finde nämlich, das jedes Kind ein Recht
auf eine gute Bildung hat.
Danke, das Sie so viele Menschen auf der
Welt dafür inspirieren. Diese Sätze von Ihnen
finde ich sehr besonders: „Habt eure Bücher und
Stifte. Sie sind unsere mächtigsten Waffen.“
Ein Mädchen, eine Lehrerin, ein Buch und ein
Stift können die Welt verändern.
Ich glaube an Sie!
Mit freundlichen Grüßen
Julia

Gehhausen, 29.10.20

Hi Mathilda,

du glaubst nicht, was ich gestern in den Nachrichten gesehen habe!
Es ging um eine 73-jährige Frau namens Irmela Mensah, auch bekannt als die „Sprayer Oma“. Die Berlinerin ist bundesweit unterwegs und kratzt Schwulenfeindliche Aufkleber ab oder übersprüht Haus-Graffiti's.

Hakenkreuze wurden so zu tanzenden Menschen und „Fuck Asyl“ wurde zu „für Asyl“.

Als sie letzstens allerdings den Schriftzug „NS-Zone“ als „♥-Zone“ verschönerte, wurde sie bei der Aktion von jemanden fotografiert.

Daraufhin ermittelte die Staatsanwaltschaft gegen sie wegen Sachbeschädigung.

Dies war schon öfter vorgefallen und einmal wurde sie sogar verhaftet. Doch die Verfahren wurden meist wieder eingestellt.

Aber hin und wieder muss sie auch eine Geldstrafe zahlen, was sie nicht versteht.

Ich finde sie irgendwie cool, aber auch mutig, da sie sogar Strafen in Kauf nimmt.

Findest du das auch?

Ich bin schon gespannt, was du mir zurückschreibst.

Viele Grüße

Marlene 😊



Hanau, der 20.11.2020

Liebe Mama,

du bist die mutigste Frau der Welt!

Du kümmerst dich um jeden in der Familie.

Du bist meine Heldin!

Du stehst um 4 Uhr früh auf, fährst zur Arbeit,

Arbeitest lange um uns zu versorgen,

dann kommst du nach Hause und machst wie

eine Meisterkochen das Essen für uns.

Du bist unglaublich!

Seit 15 Jahren hast du dein Leben für uns geopfert.

Mit dem Mutter sein hast du früh angefangen
und hast nun zwei wundervolle, reife Kinder.

Ich hoffe du weißt wie sehr wir dich wertschätzen.

Tag für Tag machst du Hunderte von
Aufgaben für uns.

Mit dem Geld, was du dir verdienst,
bezahlst du alles, was wir essen, trinken,
womit wir spielen oder schreiben.

Nach vielen Jahren bist du wieder in die
Schule, die wir nicht mögen, gegangen und
wolltest was großes erreichen.

Auch wenn es nicht immer leicht
für dich war, hast du nie aufgegeben
und hast immer weiter gekämpft.

Du bist nicht nur mutig, sondern auch
schlau und hübsch.

Gib niemals deine Träume oder die Menschen
die du liebst, auf.

In liebe deine

Hasti

17.11.20

Liebe Angela Merkel,

Ich finde sie machen einen tollen Job. Sie haben sehr viel Mut ich glaube denn brauchen Sie auch, vor allem jetzt wo Corona ist. Wenn Sie am Morgen aufstehen brauchen sie Mut, und wenn sie Entscheidungen treffen denn es gibt immer Menschen die das Blöde finden was Sie entscheiden. Aber sie wollen nur das Beste für das Land, und vielleicht ist nicht jede Entscheidung richtig, aber sie versuchen immer richtige Entscheidungen zu treffen und dafür braucht man auch Mut überhaupt es zu versuchen.

Ich glaube sie brauchen sehr oft Mut, denn für sie ist das nicht immer leicht, denn sie müssen ja nicht nur Entscheidungen treffen sondern auch ganz viele andere Sachen. Wie Corona Regeln aufstellen den wenn es die nicht gäbe wären wir alle bestimmt schon krank. Ich hoffe sie haben weiterhin sehr viel Mut wenn sie am Morgen aufwachen das sie wider ganz viel Mut für den Tag haben und niemand mit dem was er sagt oder macht ihn den Mut wegnehmen kann.

Liebe Grüße Tirza

P.S: Ich wünsche Ihnen viel Mut für jeden Tag!

11.11.20

Frankfurt am Main

Lieber Ben,

weißt du noch, als ich dir eines Abends die Geschichte des ehemaligen Präsidenten der USA Barack Obama vorlies? Als er noch jung war, hat er mit seiner Frau Michelle in einer Kanzlei als Anwalt gearbeitet. Eines Tages hat er zu ihr gesagt, er wolle für das Amt des Präsidenten kandidieren. Ganz schön mutig, nicht? Michelle meinte, es sei total verrückt, doch dann erinnerte sie sich an die Worte ihrer Mutter: „Wenn ein Ziel erreichbar ist, dann kannst du es erreichen“, und die Worte ihres Vaters: „Möglich ist alles.“ Da half Michelle ihrem Mann und unterstützte ihn im Wahlkampf. Barack gewann die Mehrheit der Stimmen und wurde der erste afroamerikanische Präsident der Vereinigten Staaten in der Geschichte.

Auch wenn du eine Rechtschreibschwäche hast, kannst du es schaffen, sogar Bundeskanzler zu werden. Du brauchst nur Mut! Das wird dir aber nicht schwerfallen, denn du hast schon ganz schön viel davon!

Deine an dich glaubende Schwester

Emina ☺



Frankenberg, den 4.11.2020

Liebe Himmi,

ich möchte dir etwas über Mut erzählen. Anfangs der jetzigen Corona Situation war ich sehr entmutigt und traurig. Als meine Tante dann auch noch Krebs diagnostiziert bekam verließ mein Mut mich komplett. Ich hatte Angst das sie wegen Krebs oder wegen Corona, da sie Immungeschwächt ist, stirbt. Durch diesen Gedanken fühlte sich mein Herz an als ob es zerbricht. ♥
Doch als ich meine Tante so sah, fiel mir auf das sie aus dieser Situation immer das beste machte. Sie war immer fröhlich und lachte. Ich konnte es nicht glauben. Sie machte Witze und war heiter. Also beschloss ich all meinen Mut zu sammeln und selbst das beste aus der jetzigen Situation zu machen. Meine Tante hat mir gezeigt was Mut bedeutete. Also will ich es auch so machen. Dieser Brief ist der erste Schritt. Meine Tante hatte übrigens gestern ihre letzte Chemo-Therapie. Bitte bleibe so stark wie ich es von dir kenne und überbringe auch du deine Botschaft von Mut anderen! ♥

Liebe Grüße
Emelie

Ein starkes
Vorbild

Gelnhausen, den 29.10.20

Liebe Anne Frank,

wie geht es dir? Mir geht es sehr gut. Ich bin gerade in der Schule und unsere Aufgabe ist es, an jemanden zu schreiben, den wir als sehr mutig empfinden. Da dachte ich mir, dass du die perfekte Person dafür bist.

Ich finde es unglaublich mutig und stark von dir, dass du diese schwierige Zeit durchstehst und nicht aufgibst. Du musst dich schließlich ständig verstecken und das auch noch mit vielen Leuten, die du nicht mal so lange kennst. Außerdem musst du auch noch eine lange Zeit immer leise sein. Das ist keine leichte Zeit für die Juden. Euch dürfen bloß nicht die Soldaten von Hitler finden. Ich bin mir wirklich nicht sicher, was ich gerade an deiner Stelle tun würde und ich bin mir auch nicht sicher, ob ich genau so mutig leben würde wie du. Wahrscheinlich würde ich durchdrehen, immer die gleichen Wände zu sehen, nicht mehr in die Schule zu gehen, um dort mit meinen Freunden Zeit zu verbringen oder einfach andere Menschen zu sehen. Mir würden die gewohnten einfachen Dinge fehlen. Alles ist nicht mehr so wie sonst.

Ich hoffe du bleibst weiterhin so mutig und stehst das durch und ich wünsche dir weiteres Gelingen, diese schwere Zeit durchzustehen. Ich würde mich sehr freuen, wenn du mir zurück schreiben würdest und mir erzählst, wie es dir in dieser Zeit ergeht.

Liebe Grüße
Olivia

lili Lin, 05.11.2020

Liebe Lunny,



In meinem Brief, wo ich euch über meine Meinung zur Bedeutung von Mut erzählen möchte, möchte ich auf das Thema Rassismus aufmerksam machen und meine Erfahrungen zu diesem Thema teilen.

Die erste Geschichte die gegen Rassismus steht sollte dem US-amerikanischen Fernsehen sehr bekannt sein und zwar die Geschichte über Patrick Hutchinson in den Medien auch bekannt als der barmherzigen Samariter:

Patrick Hutchinson hat einen Rechtsextremisten vor einer wütenden Menge von Menschen, die sich Black Lives Matter angezogen haben, gerettet und trotz seiner Hautfarbe. Sein Statement dazu war, dass er der Rechtsextremist schwer verletzt war und es um sein Leben ging. Also hat er ihn auf die Schultern genommen und ihn dann zur Polizei getragen. Das was mich so stark an der Geschichte inspiriert ist, ist das Mr. Hutchinson den Mut dazu hatte sich für jemanden einzusetzen der zu diesem Zeitpunkt niemals das Gleiche für dich getan hätte.

Wenn kommen wir zu meinen Erfahrungen mit Rassismus: Ich bin ein dunkelhäutiger Mädchen, das aber in Deutschland geboren wurde, ich habe jetzt und auch früher hatte ich schon eine schütterne Persönlichkeit, die leider auch mit Rassismus zu kämpfen hätte. Ich würde ausgegrenzt und geärgert.

Es wurden auch viele Gerüchte über mich erzählt z.B. das ich kranke wurde, was ich noch nie getan habe und Nach vier Jahren von Selbstzweifeln und Selbstmord gedanken kam ich auf die Weiterführende Schule und alles wurde besser.

Hoffentlich auf ein Treffen

Fr. Kiara

Lohrhaupten, 15. Juni 2018

Lieber Onkel Hannes,

Was ist eigentlich Mut? Mit der Frage haben wir uns letzte Woche beschäftigt, aber zu einem wirklichen Ergebnis sind wir noch nicht gekommen. Heute ist mir aber ein Buch eingefallen, das ich vor langer Zeit gelesen habe. Darin geht es um Martin Luther King, sein Leben und seinen Kampf gegen die Unterdrückung der schwarzen Bevölkerung in den USA. Obwohl die USA damals für Schwarze ein heißes Pflaster war, und Protest sofort zu Gefahr führte, hat er sich gegen die Diskriminierung eingesetzt und so eine große Bewegung ins Rollen gebracht. Auch heute gibt es Beispiele für mutiges Handeln, wie Greta Thunberg. Sie hat sich alleine vor das Schwedische Parlament gesetzt und so (wie Martin Luther King) eine große Bewegung gestartet. Was ist nun also Mut? Ich finde es ist wirklich mutig, wenn man das tut, was man selbst für richtig hält oder sich für andere einsetzt, auch wenn dies für einen Konsequenzen hat. Nun wissen wir also, was richtiger Mut ist. Bis zum nächsten Sonntag, dort können wir das Thema nochmal vertiefen.

Liebe Grüße

dein Ibrahim

Tapfere
Vorbilder

Rüsselsheim a. M.

27.10.2020

H,

Mut ist ein Thema das fesselt, über das man Stunden reden kann, das so viele Menschen betrifft. Jeder von uns ist mutig und wenn es nur die kleinen Dinge sind. Bei diesem Wettbewerb mitzumachen ist Mut. Den Eltern eine schlechte Note zu beichten ist Mut. Aber ich will über Demonstrationsmut schreiben. Den Mut daran teilzunehmen, den Mund aufzumachen. Es ist ziemlich krass, was man da alles an Mut braucht.

Aber ich finde dazu muss man etwas ganz wichtiges sagen? Nehmen wir Fridays for future als Beispiel:

Greta Thunberg ist die Leiterin, die die damit angefangen hat, die Heldin. Natürlich sie hat alle die daran teilnehmen ermutigt und hatte den Mut den Mund aufzumachen. Aber an alle die daran teilnehmen: ihr seid genauso mutig. Ihr sagt auch eure Meinung. Jeder einzelne von euch müsste nicht mitmachen. Und ich finde genau darum gehts bei Demonstrationsmut: Natürlich gibt es immer Leute, die die Aktion in Gang setzen, aber was wären sie ohne ihre "Anhänger"? Meinst du Greta Thunberg würde heute mit Angela Merkel reden, wenn sich keine Leute bei ihr angeschlossen hätte? Bei Mut ist es aber auch so, dass Taten, die auf den ersten Blick eher ängstlich, als mutig erscheinen, auf den zweiten Blick so viel Mut erfordern, dass manche sich zu Hause eingeschlossen und von jeglicher Zivilisation abgegrenzt hätten.

Nehmen wir mal die George Floyd Aktion: Manche sagen, die Person, die das Video gemacht hat, hätte eingreifen können. Das mag ja stimmen, aber sie hatte wahrscheinlich Angst um ihr Leben und hat trotz ihrer Angst das Video gemacht und anschließend ins Internet gestellt? Ohne diese Person wüsste niemand von George Floyd.

Also Fazit: Jeder ist mutig.

Ich hoffe ich konnte dir meine Meinung über Mut gut erklären und du kannst sie ein bisschen nachvollziehen.

Viele Grüße,

Paula :-)

Jeder ist
mutig